



Grundschule Burgbrohl

Greimerstalweg

56659 Burgbrohl

Tel.: (02636) 2056

Fax: (02636) 3606

email: gsburgbrohl@brohltal-schulen.de

Homepage: www.grundschule-burgbrohl.de



Burgbrohl, 11.09.2015

Liebe Eltern,

zum Anfang des Schuljahres, und vor allem im Hinblick auf unsere Schulanfänger, möchten wir wiederholt das Thema Schulweg für unsere Schulgemeinschaft aufgreifen.

Wie viele von Ihnen wissen, kommt es zu den Stoßzeiten vor unserer Schule immer wieder zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und daher zu unübersichtlichen Verkehrssituationen. In der Vergangenheit mussten wir immer wieder beobachten, dass im Bereich des Halteverbots gehalten wurde, um Kinder aussteigen zu lassen – auch zur Straßenseite. Es kam vor, dass der Bürgersteig befahren wurde, während die Busfahrer die Kinder ein und aussteigen ließen. Sogar der Schulhof wurde während der Unterrichtszeit mehrfach befahren, obwohl sich darauf Kinder befanden. Immer wieder kam es vor, dass die Einfahrt zum Lehrerparkplatz und der Lehrerparkplatz selbst zugeparkt wurden, so dass unser Personal diesen nicht befahren oder verlassen konnte. Auch unsere Beobachtungen von z.T. erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich des Greimerstalwegs wurden durch mehrfache Messungen bestätigt. Es kam leider auch vor, dass Eltern oder Großeltern, wurden Sie auf ihr Fehlverhalten angesprochen, z.T. sehr rüde, unfreundlich und uneinsichtig reagierten.

Wir haben bereits im vergangenen Jahr auf diese Entwicklung reagiert und wie folgt Stellung bezogen:

1. Werden Sie auf das bestehende Halteverbot im Bereich des Schulgeländes von unserem Kollegium angesprochen, geschieht dies nicht ohne Grund und nicht, um Sie zu ärgern. Wir sind dem Wohl Ihrer Kinder verpflichtet und möchten für einen möglichst sicheren Weg zur Schule sorgen.

Halten, parken und wenden Eltern ihre Autos im Bereich der Schule, kann es dabei schnell zu Sichtbehinderungen und unübersichtlichen Situationen für Ihr Kind kommen. Unsere Kinder haben einen anderen Blick auf das Verkehrsgeschehen und können noch nicht so weit vorausschauen, wie es für uns Erwachsene selbstverständlich ist. Bitte halten Sie sich daher an das **Halteverbot im Bereich des Schulgeländes. Dazu gehört auch die Haltebucht der Busse. Bitte halten Sie die Einfahrt zum Lehrerparkplatz und den Lehrerparkplatz frei! Bitte teilen Sie dies auch den Personen mit, die Ihr Kind in Ihrem Auftrag abholen! Die entsprechenden Schilder, die an der Einfahrt des Schulhofes und des Lehrerparkplatzes platziert sind, erinnern Sie daran, dass es selbstverständlich ist, weder die Schulhöfe noch den Lehrerparkplatz zu befahren.**

2. Wir sind fest der Meinung, dass es der Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes zuträglich ist, wenn es nicht morgens und mittags von Ihnen mit dem Auto zur Schule gefahren wird, sondern den Weg zu Fuß zurücklegt. Ihr Kind hat so vor dem Unterricht schon Bewegung,

tankt frische Luft und kann sich mit seinen Mitschülern über Dinge unterhalten, für die in der Schule nicht immer Zeit ist. Die Folge ist u.a. eine höhere Konzentrationsfähigkeit und die Steigerung des Selbstbewusstseins und der Selbständigkeit Ihres Kindes. Auch im Straßenverkehr gewinnt es so an Sicherheit und ist in der Folge weniger Risiken ausgesetzt.

Sollten Sie also in Burgbrohl oder Weiler wohnen, würden wir Sie bitten, Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. Es hat sich dabei bewährt, Kleingruppen mit Kindern aus der Nachbarschaft zu bilden, die den täglichen Schulweg gemeinsam gehen.

Zu Anfang sollten Sie den Weg mit Ihren Kindern gemeinsam ablaufen (hierbei kann man sich ggf. mit anderen Eltern abwechseln) und es auf mögliche Gefahren und sichere Wege aufmerksam machen. Sie werden sehen: Nach ein bis zwei Wochen Übung, wird Sie Ihr Kind stolz selber zur Schule führen können und den Weg alleine mit seinen Mitschülern gehen wollen.

Sollten Sie z.B. weiter als 1,5 km von der Schule weg wohnen, bestünde auch die Möglichkeit, Ihr Kind zu einem Treffpunkt oder einer anderen Familie zu bringen, von wo aus es dann in einem zumutbaren Rahmen gemeinsam mit seinen Mitschülern zur Schule gehen kann.

3. Die Eltern aus Niederzissen bitten wir, Ihre Kinder mit den Schulbussen zur Schule fahren zu lassen. Sollten Sie dies aus verschiedenen Gründen nicht wollen oder können, bitten wir Sie, Ihr Kind an den **Parkplätzen „Feuerwehr“ oder Josephsplatz** abzusetzen. Vom Josephsplatz aus können die Kinder nach wenigen Metern Bürgersteig über den Schulhof der Burgwegschule zu uns gelangen. Aber auch der Weg von der Feuerwehr aus ist übersichtlich und mit nur zwei Straßenüberquerungen im Bereich der 30er Zone zumutbar.
4. Bitte nehmen Sie eine der oben aufgeführten Vorschläge an und meiden Sie somit den Schulbereich des Greimerstalweges in den Morgen- und Mittagsstunden. Sie würden nicht nur zu einer erhöhten Sicherheit Ihrer Kinder beitragen, sondern auch der Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes einen großen Dienst erweisen.

Seit unserem letztjährigen Appell hat sich schon vieles zum Besseren gewendet und die Situation vor der Schule für alle Beteiligten entzerrt. **Angespannt ist vor allem nach wie vor die Situation um die Mittagszeit. Bitte helfen Sie mit, diese zu entschärfen!**

Bedanken möchten wir uns vor allem bei denen, die diese Vorschläge angenommen haben und diese konsequent umsetzen. Sie tragen dazu bei, den Schulweg für Ihr Kind und seine Mitschüler sicherer zu machen.

Diejenigen, die diese Regeln und Vorschläge nach wie vor ignorieren, bitten wir noch einmal herzlich, an Ihr Kind und alle Schulkinder zu denken, und sich auch Ihrer Vorbildfunktion bewusst zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

T. Schick
Konrektor